

allgemeinen Ausbildungsgang des Lehrlings. Gefordert war neben der Lösung klarer und übersichtlicher Rechnungsgang. Alle Aufgaben waren eingekleidet und stellten an die Denkfähigkeit des Lehrlings einige Anforderungen. Die Lösungen zeigten, daß der Schwierigkeitsgrad nicht zu hoch und die fachliche Ausbildung auf diesem Gebiet durchweg ausreichend war.

Die Ausführung der schriftlichen Arbeiten läßt noch einige Wünsche in bezug auf die Anordnung, Einteilung und Sauberkeit offen. Hier dürften hauptsächlich die Prüfungsausschüsse der Innungen in einigen Fällen versagt haben, indem offenbar die Vorbereitung der Prüfung nicht sorgfältig genug vorgenommen wurde. Auch die Wahl des Schreibpapiers war in einigen Fällen mangelhaft. Abgerissene Blätter ungleicher Größe aus einem Schreibheft sind keine geeigneten Unterlagen für eine Prüfungsarbeit.

Bei der gründlichen Durchsicht der schriftlichen Arbeiten ist bezüglich der Vorprüfung einiges festgestellt worden, was zu klären wäre. Im allgemeinen haben die Prüfungsausschüsse den Richtlinien vom Reichsinnungsverband entsprechend die Arbeiten gewertet. Dagegen haben einige Innungen, besonders dort, wo nur wenige Lehrlinge zu prüfen waren, eigene Aufgaben gestellt oder von den vorgeschriebenen Aufgaben nur einen Teil ausführen lassen. Das geht natürlich nicht, denn die Aufgaben sind reichseinheitlich und können nicht in einzelnen Innungen erschwert oder erleichtert werden.

Die Bewertung ist in diesen Fällen für die Lehrlinge nachteilig, da ja Aufsatz, berufskundliche Fragen und Rechnen mit je 10 Punkten angesetzt sind, also 30 Punkte insgesamt zu erreichen sind. Wird nun nur Aufsatz und Rechnen ausgeführt, dann erhält der Prüfling 10 + 0

+ 10 = 20 : 3 = 6,67 Punkte. Es kann beim Reichsinnungsverband nächst nicht festgestellt werden, hat der Lehrling nur zwei Gruppen bekommen oder hat er von drei Gruppen nur zwei ausgeführt. Würde daher bei einigen Stellen noch eine schärfere Beachtung der Durchführungsbestimmungen des Reichsinnungsverbandes für die Zwischenprüfungen erwünscht sein.

Leider hatten mehrere Lehrlinge vor der Prüfung Kenntnis von dem Lösungsbogen, der verschlossen den einzelnen Innungen dem Vermerk zugestellt war, erst nach Durchführung der schriftlichen Prüfung den Umschlag zu öffnen. Diese Kenntnis der Lösungen ließ sich einwandfrei beweisen, weil nicht nur fast wörtlich, sondern in einigen krassen Fällen der Lösungsbogen sogar wörtlich, genau gedruckten Anordnung entsprechend, abgeschrieben war. Alle Arbeiten bei denen sicher eine Kenntnis der Lösungen nachzuweisen war, sind selbstverständlich trotz der erfolgten Bewertung von der Prämierung ausgeschlossen worden. Für die Zukunft sind Maßnahmen getroffen, derartige Fälle von vornherein unmöglich sind.

Mit besonderer Freude ist zu vermerken, daß einige Lehrlinge der praktischen und theoretischen Arbeit in Verbindung mit der Aufgabe über die mündliche Prüfung volle 10 Punkte im Endergebnis erreichen konnten; d. h. daß alle 16 Positionen der gesamten Prüfung 10 Punkte erhalten hatten. Das bedeutet schon einen schönen Sieg.

Abschließend ist zu sagen, daß die diesjährige theoretische Zwischenprüfung gezeigt hat, wie die Ausbildung der Lehrlinge trotz schwerer wirtschaftlicher Umstände vorangetragen und die Lehrlinge im Uhrmacherberuf den Anforderungen entsprechend ausgebildet werden.

Otto Böckl

Die Liste der Preisträger von 8 bis 10 Punkten

Erstes Lehrjahr

Nr.	Name des Meisters	Name des Lehrlings	Erreichte Punktzahl	Auszeichnung
1	Gustav Bohnhorst, i. Fa. Andreas Huber, München	Ludwig Schweiger	10,00	I. Ausz. u. 12 <i>ff</i>
2	C. F. Braake, Visselhövede	Kurt Neiseke	10,00	Desgl.
3	Wilhelm Kleen, Marne (Holstein)	Gerd Postel	10,00	"
4	Friedrich Stute, Ebstorf (Uelzen)	Friedrich Wilh. Stute	9,92	I. Ausz. u. 10 <i>ff</i>
5	Gustav Kumppe, Salzwedel	Hans-Joachim Kreilinger	9,83	Desgl.
6	Walter Kinkhorst, Wesermünde	Harald Oesert	9,83	"
7	Konrad Kitzky, Hamburg-Altona	Harald Jeshen	9,78	"
8	Werner Happe, Kiel	Rolf Witthohn	9,75	"
9	Dietrich Samken, Wesermünde	Berthold Schulte	9,75	"
10	Emil Bruns, Diepholz (Hbg.)	Hans Gründel	9,75	"
11	Dietrich Samken, Wesermünde	Friedrich Bergstedt	9,58	"
12	Bernhard Lammert, Norden	Rudolf Gastmann	9,58	"
13	Friedrich Kreutz, Allenstein	Hans Koslowski	9,58	"
14	Aug. H. Müller, Hamburg	Henno Lemke	9,58	"
15	Friedrich Gümmer, Hannover	Otto Westphal	9,50	"
16	Johann Witt, Oldenburg	Walter Cordes	9,50	"
17	Ferdinand Mersmann, F. Nobis Nachf., Twistringen	Hans Jüngerhaus	9,42	I. Ausz. u. 8 <i>ff</i>
18	Josef Groß, Wien	Walter Bergler	9,42	"
19	Otto Köhnke, i. Fa. Fritz Haase, Parchim	Hans Joachim Larisch	9,42	"
20	Franz Rühnick, Stargard	Lothar Heinzmann	9,33	"
21	Anton Ziegler, Bamberg	Rudolf Auer	9,33	"
22	Alfred Drieselmann, i. Fa. Gerhard D. Wempe, Hamburg	Werner Korn	9,33	"
23	Wilhelm Bungenstock, Celle	Heinz Warnecke	9,25	"
24	Erich Hotop, Fallersleben	Wilhelm Keppler	9,25	"
25	Karl Warnig, Schwerin	Erich Kühl	9,25	"
26	Heinrich Kautz, i. Fa. Kautz & Sohn, Birstein	Heinz Kautz	9,25	"
27	Conrad Biemann, Neustadt-Gleve	Gerhard Groß	9,25	"
28	Christoph Scheel, i. Fa. A. Schuchmann, Wilhelmshaven	Hans Grube	9,25	"
29	Alfred Drieselmann, i. Fa. Gerhard D. Wempe, Hamburg	Friedo Raack	9,17	"
30	August Jacobsen, Eckernförde	Kurt Blaas	9,17	"
31	Richard Schulz, Stendal	Fritz Lippert	9,17	"

Erstes Lehrjahr

Nr.	Name des Meisters	Name des Lehrlings	Erreichte Punktzahl	Auszeichnung
32	Peter Schmidt, Haßlinghausen	Hans Peter Schmidt	9,08	I. Ausz. u. 10
33	Carl Kujas, Frankfurt	Hans Lehrbach	9,08	"
34	Willy Burkhardt, Meuselwitz	Edgar Burkhardt	9,08	"
35	Hermann Dygutsch, Neubrandenburg	Karl-Ernst Mating	9,00	"
36	Hinrich Visser, Ihrhove (Ostfriesland)	Gerhard Visser	9,00	"
37	Alfred Meyer, i. Fa. Vogler, Hamburg	Wilhelm Schmidt	9,00	"
38	Wilhelm Hartkopf, Düsseldorf	Paul Hartkopf	8,92	II. Ausz. u. 10
39	Alfred Drieselmann, i. Fa. Gerhard D. Wempe, Hamburg	Herbert Wempe	8,92	Desgl.
40	Karl Hees, Niederschelden (Sieg)	Friedrich Backhaus	8,83	"
41	Gerhard Creutzmann, Braunschweig	Erich Rose	8,83	"
42	Rolle & Cunar, Hamburg	Ernst Kriegler	8,83	"
43	Anton Lechner, München	Johann Lang	8,75	"
44	M. Handke, Hersfeld (H.-N.)	Fritz Ehrhardt	8,75	"
45	Paul Heyder, Bayreuth	Hans Söllheim	8,67	"
46	August Brockmann, Hamburg	Werner Mahnke	8,67	"
47	Max Stelzer, Dresden	Gottfried Unger	8,67	"
48	Karl Speckmann, Hannover	Hermann Pröttsch	8,58	"
49	Rudolf Joseph, Haßloch (Westm.)	Ernst Erdweg	8,58	"
50	Fritz Hoffmann, Berlin-Zehlendorf	Herbert Braune	8,58	"
51	Robert Zumkeller, Chemnitz	Alfred Schmidt	8,58	"
52	Friedrich Leitloff, Breslau	Heinz Strauch	8,50	"
53	Paul Emmrich, Hainichen (Sa.)	Walter Reiser	8,50	"
54	A. Burger, Tuttingen	Siegfried Burger	8,42	II. Ausz. u. 10
55	Leo Kosmowski, Klausberg (O.-S.)	Gerd Hajok	8,42	Desgl.
56	Erich Gräfe, Dessau	Erich Hinze	8,42	"
57	Carl Schreiber, Könnern (Saale)	Helmut Warthmann	8,42	"
58	Johannes Meier, Oelsnitz	Gerhard Hofmann	8,25	"
59	Robert Boeckle, Stuttgart	Kurt Schweizer	8,25	"
60	Karl Hörnle, i. Fa. Karl Seydtle, Heidenheim	Karl Oettinger	8,25	"
61	Fritz Adam, Plauen	Gerold Schlott	8,17	"
62	Erich Gräfe, Dessau	Werner Hensel	8,17	"
63	Wilhelm Regel, Bad Sulza	Albert Ungermann	8,08	"
64	Eugen Heuseler, Kornthal	Siegfried Stanger	8,08	"
65	Karl Beck, Gießen	Wilh. Friedr. Tigges	8,00	"
66	Jean Fuhrmann, Euskirchen	Hans Fuhrmann	8,00	"
67	Johannes Feuser, Witten	Friedrich Zimmer	8,00	"
68	Wilhelm Pape, i. Fa. Harald Heldt, Lübeck	Heinz Drestien	8,00	"

